

Niederschrift
über die 21. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen

Sitzung am :	Dienstag, den 13.07.2021
Sitzungsort:	Festhalle, Großer Saal

Beginn: 15:30 Uhr **Ende:** 18:37 Uhr

Anwesenheit:

Von 43 stimmberechtigten Mitgliedern des Stadtrates sind 34 ständig anwesend.

Vorsitzender: Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer

Stimmberechtigtes Mitglied

Andre Bindl
 Dirk Brückner
 Mario Dieke
 Ingo Eckardt
 Thomas Fiedler
 Tony Gentsch
 Klaus Gerber
 Sven Gerbeth
 Alexandra Glied
 Stefan Golle
 Ronny Hering

Stimmberechtigtes Mitglied

Eric Holtschke
 Tobias Kämpf
 Kerstin Knabe
 Prof. Dr. Lutz Kowalzik
 Monika Mühle
 Juliane Pfeil
 Danny Przisambor
 Petra Rank
 Tobias Rüdiger
 Mirko Rust
 Thomas Salzmann

Stimmberechtigtes Mitglied

Andrè Schatz
 Frank Schaufel
 Jörg Schmidt
 Stephan Schulze
 Gerald Schumann
 Sabine Schumann
 Maik Schwarz
 Uta Seidel
 Prof. Dr. Dirk Stenzel
 Bernd Stubenrauch
 Diana Zierold

Zeitweise Anwesende:

Zeitweise anwesend sind 2 stimmberechtigte Mitglieder des Stadtrates.

Stimmberechtigtes Mitglied

Dieter Blechschmidt
 Rico Kusche

während TOP

zeitweise anwesend ab TOP 1.5.
 zeitweise abwesend (nach Pause bis TOP 2.6.)

Abwesende:

Abwesend sind 7 stimmberechtigte Mitglieder des Stadtrates.

Stimmberechtigtes Mitglied

Lars Gruber
 Claudia Hänsel
 Thomas Haubenreißer
 Daniel Herold
 Steve Lochmann
 Thomas Mahler
 Gerd Steffen

Abwesenheitsgrund

entschuldigt (krank)
 entschuldigt (krank)
 entschuldigt (dienstlich)
 entschuldigt (Kur)
 unentschuldigt
 entschuldigt (Elternzeit)
 entschuldigt (krank)

Mitglieder der Verwaltung

<u>Name</u>	<u>Funktion</u>	<u>Anwesenheit</u>
Herr Zenner	Bürgermeister Geschäftsbereich I	zu allen TOP
Frau Wolf	Bürgermeisterin Geschäftsbereich II	zu allen TOP
Herr Brückner	Leiter Büro Oberbürgermeister	zu allen TOP
Frau Göbel	Fachdienststelle für das Finanzwesen	zu allen TOP
Herr Scheibner	Leiter Rechnungsprüfungsamt	zu allen TOP
Frau Weck	Pressesprecherin	zu allen TOP
Frau Ullmann	Leiterin Fachbereich Sicherheit und Ordnung	öffentlicher Teil
Herr vom Hagen	Leiter Eigenbetrieb Gebäude- und Anlagenverwaltung	öffentlicher Teil
Frau Blume-Brake	Leiterin Fachgebiet Personal/Organisation	zu allen TOP
Herr Löffler	Leiter Fachgebiet Stadtplanung und Umwelt	öffentlicher Teil
Herr Ullmann	Leiter Fachgebiet Tiefbau	öffentlicher Teil
Herr Mißbach	Leiter Fachgebiet Betriebswirtschaft/Liegenschaften	bis TOP 2.5.
Frau Winkler	Fachgebiet Stadtplanung und Umwelt	öffentlicher Teil
Frau Spranger	Controllerin	öffentlicher Teil
Frau Kramer	Controllerin	öffentlicher Teil

Weitere Sitzungsteilnehmer/Gäste:

von den Fraktionsgeschäftsstellen:

Frau Lorenz, CDU-Fraktion	zu allen TOP
Frau Pietschmann, FDP-Fraktion	zu allen TOP
Frau Koch, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion	zu allen TOP

Vertreter der Presse

öffentlicher Teil

Gäste

Herr Michael Findeisen, Ortsvorsteher Jöbnitz	öffentlicher Teil
Herrn Norbert Eder, Communications & Public Affairs der GK Software SE	bis TOP 2.3.
Herr Rainer Gläß, Vorstand der GK Software SE	bis TOP 2.3.
Frau Constanze und Herr Jörg Schmidt, Plauen, Ortsteil Jöbnitz	bis TOP 2.3.
Herr Karsten Kroll, Geschäftsführer der Firma Bauplanung Plauen GmbH	bis TOP 2.6.
Herrn Sebastian Singer, Technischer Leiter bei der Vogtlandmilch GmbH.	bis TOP 2.7.

Tagesordnung – öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
 - 1.1. Tagesordnung
 - 1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 19. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen am 04.05.2021
 - 1.3. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 20. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen am 15.06.2021
 - 1.4. Beantwortung von Anfragen
 - 1.5. Informationen des Oberbürgermeisters
 - 1.6. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung des Stadtrates am 15.06.2021
2. **Beschlussfassung**
 - 2.1. Grundstücksverkehr (Verkauf Teil von Flurstück 1358/11, Plauen, Hofwiesenstr. 14)
Drucksachenummer: 0408/2021
 - 2.2. Grundstücksverkehr (Verkauf Teil von Flurstück 1358/11, Plauen, Hofwiesenstr. 12)
Drucksachenummer: 0409/2021
 - 2.3. Grundstücksverkehr (Verkauf Teil von Flurstück 4/8, Gemarkung Jöbnitz)
Drucksachenummer: 0401/2021

- 2.4. Bereitstellung überplanmäßiger Aufwendungen / Auszahlungen für die Wahlen 2021
Drucksachennummer: 0407/2021
- 2.5. Änderung der Friedhofsgebührensatzung
Drucksachennummer: 0353/2021
- 2.6. Sporthallenbau und Freiflächengestaltung am Lessing-Gymnasium
Drucksachennummer: 0387/2021
- 2.7. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 027
„Betriebsenerweiterung Vogtlandmilch GmbH an der Pausaer Straße“ – Aufstellungsbeschluss
Drucksachennummer: 0392/2021
- 2.8. Willensbekundung zur Einziehung eines Teils der Ortsstraße Hans-Sachs-Straße,
Flurstück 261 Gemarkung Haselbrunn, Bereich zwischen Markuskirche, Hans-Sachs-Straße, Markus-
kirchplatz und Geibelstraße
Drucksachennummer: 0397/2021
- 2.9. Bereitstellung überplanmäßiger Auszahlungen und Einzahlungen für die Maßnahme
Weisbachsches Haus PL – Forum für Textil und Spitze (18-0000095)
Drucksachennummer: 0412/2021
3. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

1. Eröffnung der Sitzung

Die 21. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen wird durch Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit (zum letzten Mal nach 21 Jahren) von Oberbürgermeister Oberdorfer eröffnet und geleitet.

Mit Einverständnis des Stadtrates werden zur Mitunterzeichnung der Niederschrift über die heutige Sitzung Stadträtin Kerstin Knabe, FDP-Fraktion, und Stadtrat Stefan Golle, CDU-Fraktion, bestellt.

1.1. Tagesordnung

keine Änderungen

1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 19. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen am 04.05.2021

Oberbürgermeister Oberdorfer stellt die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 19. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen am 04.05.2021 fest.

1.3. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 20. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen am 15.06.2021

Oberbürgermeister Oberdorfer stellt die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 20. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen am 15.06.2021 fest.

1.4. Beantwortung von Anfragen

Oberbürgermeister Oberdorfer informiert, dass die Beantwortung der Anfrage von Stadtrat Klaus Gerber, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, bezüglich des „Sgrafitto“ vom Künstler Martin Schmidt im ehemaligen „Bahnhofshotel“ in Jößnitz noch nicht beantwortet werden konnte. Eine entsprechende Zwischeninformation wurde versandt.

1.5. Informationen des Oberbürgermeisters

Oberbürgermeister Oberdorfer informiert darüber, dass es am Freitag, 16.07.2021 zu einer Evakuierung in Plauen kommen könnte. Bei der Untersuchung einer Verdachtsfläche an der Hainstraße wurde etwas gefunden. Die Fläche soll nunmehr am Freitag von einem Spezialbagger eröffnet werden. Sollte es sich um Blindgänger aus dem 2. Weltkrieg handeln, müsste in Größenordnungen bis zu 1 km um das Gelände herum evakuiert werden.

Nähere Informationen können über das Bürgertelefon der Stadt Plauen unter 03741/291-2345 eingeholt werden. Gleichzeitig wird unter www.plauen.de und über das Vogtlandradio aktuell informiert.

1.6. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung des Stadtrates am 15.06.2021

Der Stadtrat der Stadt Plauen hat die befristete Einstellung von Frau Bianca Aurich zum 01.10.2021 als Erhebungsstellenleiterin Zensus im Geschäftsbereich I beschlossen.

Der Stadtrat der Stadt Plauen hat die Übertragung der Tätigkeit als Fachgebietsleiterin Bürgerbüro/Service/Wahlen an Frau Nadja Friedländer-Schmidt ab 01.07.2021 probeweise für sechs Monate beschlossen.

2. Beschlussfassung

2.1. Grundstücksverkehr (Verkauf Teil von Flurstück 1358/11, Plauen, Hofwiesenstr. 14) *Drucksachenummer: 0408/2021*

Oberbürgermeister Oberdorfer führt kurz zur Entwicklung der Elsteraue aus.

Frau Kerstin Wolf, Bürgermeisterin Geschäftsbereich II, erläutert den Inhalt der Vorlage.

Oberbürgermeister Oberdorfer begrüßt an dieser Stelle Herrn Norbert Eder, Communications & Public Affairs der GK Software SE, und erteilt ihm das Wort, da Herrn Rainer Gläß, Vorsitzender der GK Software SE, derzeit noch nicht zur Stadtratssitzung anwesend ist.

Herr Eder informiert über die geplante Nutzung an der Hofwiesenstraße durch die Firma GK Software SE.

Ziel ist es, den Wachstumskurs der GK Software SE mit neuen Arbeitsplätzen in Plauen fortzusetzen. Die Hempelsche Fabrik soll niederschwellig saniert werden. Eine moderne Nutzung soll möglich gemacht und gleichzeitig die historische Bausubstanz soweit wie möglich erhalten werden.

Gleichzeitig soll die Elsteraue wiederbelebt und die Nutzung des Objektes auch für Kreativschaffende zur Verfügung gestellt werden. Im Erdgeschoss sind z. B. ein Café oder ein Restaurant geplant.

Im Erdgeschoss bzw. im Obergeschoss sollen künftig auch Veranstaltungen möglich sein, z. B. für den Verein Südwest Sachsen Digital e. V., in welchem auch die Stadt Plauen Mitglied ist.

Stadtrat Jörg Schmidt, Vorsitzender der CDU-Fraktion, äußert sich positiv zur Entwicklung der Elsteraue. Es sei für die Stadt Plauen „ein Glücksfall“, dass man solch einen Investor wie die GK Software SE für das Objekt der Hempelschen Fabrik gefunden habe.

Positiv sei auch die Ankündigung von ca. 100 neuen Arbeitsplätzen in der Stadt Plauen zu bewerten. Die CDU-Fraktion wird dem Verkauf zustimmen.

Stadtrat Bernd Stubenrauch, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, erinnert, dass im Jahr 2009 eine Vorlage zur Debatte stand, wobei am Oberen Graben ein Spitzenzentrum entstehen sollte. Die SPD-Fraktion sei damals mit dem Veto von Stadtrat Stubenrauch gegen dieses Gebäude am Oberen Graben angetreten. Gleichzeitig wurde der Vorschlag gemacht, das Hempelsche Areal in diese Richtung zu entwickeln.

Stadtrat Stubenrauch zeigt sich begeistert, dass sich ein solches Unternehmen wie die GK Software SE in Plauen ansiedeln möchte. Er hofft und wünscht, dass die Interessen des Unternehmens auch im Interesse der Stadt Plauen umgesetzt werden können.

Oberbürgermeister Oberdorfer bedankt sich an dieser Stelle für die Bodenständigkeit von Herrn Rainer Gläß, Vorsitzender der GK Software SE.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Plauen genehmigt den Verkauf einer Teilfläche von Flurstück 1358/11, Gemarkung Plauen (Gesamtgröße 12.697 m²), in einer Größe von vorläufig ca. 1.495 m² vorbehaltlich Katastervermessung, in 08527 Plauen, Hofwiesenstr. 14, an GK Software SE, vertreten durch den Vorsitzenden des Vorstandes, Herrn Rainer Gläß, Waldstr. 7, 08261 Schöneck, oder an einen gleichwertigen Investor, zum Preis von vorläufig 288.000,00 EUR vorbehaltlich Katastervermessung und die Belastung des Kaufgegenstandes mit Grundpfandrechten vor Eigentumsübergang bis zur Höhe des Kaufpreises einschließlich Nebenkosten (Belastungsvollmacht).

Abstimmungsergebnis: 35 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 21/21-1

2.2. Grundstücksverkehr (Verkauf Teil von Flurstück 1358/11, Plauen, Hofwiesenstr. 12)
Drucksachenummer: 0409/2021

siehe TOP 2.1.

Nachdem Herr Rainer Gläß, Vorstand der GK Software SE, nach dem TOP 2.3. zur Stadtratssitzung anwesend ist, erteilt ihm Oberbürgermeister Oberdorfer das Wort.

Herr Gläß bedankt sich für die Entscheidung des Stadtrates. Man habe sich für den Standort Plauen entschieden, weil man sich mit dem Vogtland verbunden fühle. Die Grundidee von Herrn Gläß war und ist es, Technologieunternehmen mit Leben, Wohnen arbeiten und studieren zu verbinden.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Plauen genehmigt den Verkauf einer Teilfläche von Flurstück 1358/11, Gemarkung Plauen (Gesamtgröße 12.697 m²), in einer Größe von vorläufig ca. 1.015 m² vorbehaltlich Katastervermessung in 08527 Plauen, Hofwiesenstraße 12 an GK Software SE, vertreten durch den Vorsitzenden des Vorstandes, Herrn Rainer Gläß, Waldstr. 7, 08261 Schöneck, oder an einen gleichwertigen Investor, zum Preis von vorläufig 162.000,00 EUR vorbehaltlich Katastervermessung und die Belastung des Kaufgegenstandes mit Grundpfandrechten vor Eigentumsübergang bis zur Höhe des Kaufpreises einschließlich Nebenkosten (Belastungsvollmacht).

Abstimmungsergebnis: 36 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 21/21-2

2.3. Grundstücksverkehr (Verkauf Teil von Flurstück 4/8, Gemarkung Jöbnitz)
Drucksachenummer: 0401/2021

Oberbürgermeister Oberdorfer erläutert kurz das Thema der Vorlage und erteilt Herrn Michael Findeisen, Vorsteher des Ortsteiles Jöbnitz, das Wort.

Herr Findeisen beschreibt den Werdegang der Entwicklung des Schlosses Jöbnitz. Das noch erhaltene Gebäude ist eigentlich das so genannte Jägerhaus des ehemaligen Schloss-Ensembles in Jöbnitz. Er erläutert u. a., warum sich der Ortschaftsrat Jöbnitz bisher gegen den Verkauf des Gebäudes ausgesprochen hat.

Unter der Maßgabe, dass der bisherige ortsansässige Pächter der Gaststätte, Herr Jörg Schmidt, das Gebäude kaufen und als Gaststätte und Beherbergung weiterführen möchte, hat der Ortschaftsrat Jöbnitz nunmehr dem Verkauf zugestimmt.

Voraussetzung sei jedoch auch, dass die öffentliche Begehrbarkeit des Geländes erhalten bleiben soll, da Verbindungen zum Park und zu Wanderwegen bestehen.

Nunmehr begrüßt Oberbürgermeister Oberdorfer Frau Constanze und Herrn Jörg Schmidt als potentielle Investoren und erteilt auch ihnen das Wort.

Herr Jörg Schmidt, führt aus, dass er mit seiner Familie auf dem Nachbargrundstück neben dem Schloss wohnt. Dort befindet sich der Sitz der Bau- und Transportfirma Schmidt sowie der Sitz des Landwirtschaftsbetriebes seiner Frau. Seit ca. 30 Jahren wird dort biologische Landwirtschaft betrieben.

Seit ca. 2 Jahren gibt es einen Hofladen, in welchem die eigenen Produkte direkt verkauft werden.

Auf dem Hof gibt es außerdem noch eine Reitanlage mit Reitunterricht und Pensionspferden.

Die Bau- und Transportfirma Schmidt soll demnächst an die Schöpsdrehe umgesiedelt werden.

Hierfür wurde bereits ein entsprechendes Grundstück erworben.

Somit werden neue Freiräume für Freizeitgestaltung entstehen, z. B. Erweiterung des Hofladens, und für ein Projekt „Urlaub auf dem Bauernhof“. Die Familie Schmidt möchte sich dahingehend touristisch erweitern. Um das Ensemble des Rittergutes wieder im Ganzen präsentieren zu können, möchte Familie Schmidt nunmehr das Schloss erwerben.

Seit Anfang des Jahres ist Familie Schmidt Pächter der Gaststätte im Schloss. Der Investitionsstau im Schlossgebäude selbst sei enorm. Hierüber konnten sich die Mitglieder des Stadtrates bereits am 10.07.2021 bei einer Führung ein Bild machen.

Nur als Pächter hätten Investitionen in das Gebäude nach Meinung von Herrn Schmidt keine Perspektive.

Deshalb hat sich Familie Schmidt entschlossen, einen Kaufantrag für das Gebäude zu stellen.

Zielstellung sei es, den öffentlichen Charakter des Schlosses zu erhalten und noch zu verstärken.

Im Schloss sollen Ferienwohnungen entstehen. Der gastronomische Bereich soll dem Schlosscharakter entsprechend ausgebaut werden. Es sollen hauptsächlich einheimische Produkte vermarktet werden.

Oberbürgermeister Oberdorfer bedankt sich für die Ausführungen. Er ist sich sicher, dass die Familie Schmidt diese Investitionen leisten könne.

Stadtrat Jörg Schmidt, Vorsitzender der CDU-Fraktion, führt aus, dass eine Veräußerung von Objekten, bei denen sich die Kommune mit der Bewirtschaftung schwertut, eher zum Verkauf geeignet seien, als die geschichtsträchtigen Objekte wie z. B. die Burgsteinruine.

Seiner Meinung nach hätte der Eigenbetrieb GAV beim Gebäude Schloss Jöbnitz über die Jahre stringenter schauen und dem derzeitigen Zustand der Bausubstanz entgegenwirken müssen.

Die CDU-Fraktion wird der Vorlage mehrheitlich zustimmen.

Oberbürgermeister Oberdorfer teilt ausdrücklich mit, dass alle Grundstücke, die veräußert werden sollen, über den Gutachterausschuss des Vogtlandkreises begutachtet werden. Er selbst habe kein Recht, von diesen Gutachten abzuweichen.

Stadtrat Dirk Brückner, CDU-Fraktion, fragt nach, ob es noch andere Kaufanträge gegeben habe. Wenn ja, in welcher Höhe und wie wurden diese behandelt?

Oberbürgermeister Oberdorfer antwortet, dass ein Verkauf per Ausschreibung ausgeschlossen wurde, da dies im Ortschaftsrat Jöbnitz abgelehnt wurde. Deshalb wird der Verkauf an den derzeitigen Pächter vorgeschlagen. Diese Form des Verkaufs wurde im Vorfeld mit dem Landratsamt Vogtlandkreis abgestimmt. Die gesetzlichen Voraussetzungen sind erfüllt.

Derzeit liegt ein weiteres Kaufangebot einer Immobilienfirma vor.

Stadtrat Gerald Schumann, Vorsitzender der AfD-Fraktion, teilt mit, dass die AfD-Fraktion den Verkauf an den Pächter unterstützt. Die Nutzung des gesamten Ensembles des ehemaligen Rittergutes Jöbnitz sei sehr zu begrüßen.

Stadtrat Tobias Kämpf, CDU-Fraktion, war anfangs skeptisch bezüglich des Kaufpreises bevor er sich einen Eindruck vor Ort machen konnte. Der vorhandene Investitionsbedarf rechtfertigte seiner Meinung nach den Kaufpreis. Gleichzeitig habe ihn das tiefe Vertrauen des Ortschaftsrates Jöbnitz gegenüber dem Käufer überzeugt.

Stadtrat Bernd Stubenrauch, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, ist froh, dass das Areal an einen einheimischen Investor verkauft wird. Er fragt nach, ob eventuell auch kulturelle Veranstaltungen auf dem Gelände vorgesehen sind.

Oberbürgermeister Oberdorfer bittet darum, dass die Nachfrage von Stadtrat Stubenrauch als Anregung mitgenommen werden soll.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Plauen genehmigt den Verkauf einer Teilfläche von Flurstück 4/8, Gemarkung Jöbnitz, Gesamtgröße 18.357 m², Schloßstr. 2, 08547 Jöbnitz („Schloß Jöbnitz“) in einer Größe von ca. 1.080 m², vorbehaltlich amtlicher Vermessung, an Constanze und Jörg Schmidt, 08547 Jöbnitz, zum Preis von vorläufig 140.000,00 EUR sowie die Belastung des Kaufgegenstandes mit Grundpfandrechten vor Eigentumsübergang bis zur Höhe der Gesamtinvestitionssumme (Belastungsvollmacht).

Abstimmungsergebnis: 34 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; 2 Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 21/21-3

2.4. Bereitstellung überplanmäßiger Aufwendungen / Auszahlungen für die Wahlen 2021
Drucksachenummer: 0407/2021

Oberbürgermeister Oberdorfer bedankt sich an dieser Stelle bei dem neuen Wahl-Team – Frau Friedländer-Schmidt und Herrn Lars Krämer, die eine gute Arbeit ohne Beanstandungen geleistet haben.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Bereitstellung überplanmäßiger Aufwendungen/ Auszahlungen in Höhe von 90.000 EUR im Jahr 2021 für die Oberbürgermeisterwahl sowie die Bundestagswahl (1-30-304/121201/4421000 + 4431000 + 4431011).

Abstimmungsergebnis: 36 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 21/21-4

2.5. Änderung der Friedhofsgebührensatzung
Drucksachenummer: 0353/2021

Herr Peter vom Hagen, Leiter Eigenbetrieb Gebäude- und Anlagenverwaltung, erläutert den Inhalt der Vorlage.

Stadtrat Ingo Eckardt, CDU-Fraktion, bedankt sich in seiner Funktion als Ortsvorsteher von Kauschwitz im Namen der Bürgerinnen und Bürger des Ortsteils Kauschwitz.

Stadträtin Juliane Pfeil, Vorsitzende der SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, führt aus, dass ihre Fraktion zustimmen wird. Allerdings sehe man mit Sorge die steigenden Kosten für eine Beisetzung. Perspektivisch sollte überlegt werden, ob man die Ruhezeiten von 20 Jahren für eine Grabstelle anpassen könne. Vorgeschrieben seien z. B. 15 Jahre für Urnengräber.

Oberbürgermeister Oberdorfer bittet den Eigenbetrieb GAV darum, diese Ausführungen als Anregung mitzunehmen.

Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE, teilt mit, dass ihre Fraktion der Vorlage mehrheitlich nicht zustimmen wird, da es sich teilweise um sehr große Kostensteigerungen handelt.

Stadträtin Rank fragt nach, warum die Kostensteigerungen gerade bei Baum- und Strauchbestattungen teilweise bei über 50 % liegen.

Herr vom Hagen antwortet, dass diese Gebühren nicht um 50 % gestiegen seien. Durch Verschiebungen gab es zum Teil deutliche Erhöhungen bei den Gebühren, die aber an anderer Stelle wieder Reduzierungen nach sich gezogen haben. Insgesamt gäbe es aber trotzdem Erhöhungen, die aus den Kostensteigerungen der Drittfirmen (Pflege, Steinmetzarbeiten) in den letzten Jahren resultieren.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die in der Anlage 1 beigefügte 3. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Plauen über die Friedhofsgebühren (Friedhofsgebührensatzung).

Abstimmungsergebnis: 30 Ja-Stimmen; 3 Nein-Stimmen 3 Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 21/21-5

2.6. Sporthallenbau und Freiflächengestaltung am Lessing-Gymnasium **Drucksachenummer: 0387/2021**

Oberbürgermeister Oberdorfer führt kurz in das Thema der Vorlage ein.

Eine ausführliche Präsentation der Unterlagen wurde bereits in den vorberatenden Ausschüssen durchgeführt.

Oberbürgermeister Oberdorfer merkt abschließend an, dass nach derzeitigem Kenntnisstand eventuell im II. Quartal 2022 der Grundstein für den Bau der Dreifeldsporthalle gelegt werden könnte.

Oberbürgermeister Oberdorfer begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Karsten Kroll, Geschäftsführer der Firma Bauplanung Plauen GmbH, und erteilt ihm das Wort.

Herr Karsten Kroll, Geschäftsführer der Firma Bauplanung Plauen GmbH, führt aus, dass man mit der vorliegenden Entwurfsplanung derzeit einen Arbeitsstand habe, der dem Spagat zwischen gebotener Wirtschaftlichkeit und funktional sehr hohen Ansprüchen durchaus gerecht wird.

Stadtrat Gerald Schumann, Vorsitzender der AfD-Fraktion, führt aus, dass die Gesamtmaßnahme unstrittig sei. Trotzdem hätte man sich mehr Transparenz bei der Kostendarstellung gewünscht. Gemäß „DIN 276-2018-12 – Kosten im Bauwesen“ ist für ein solches Vorhaben eine dreistufige Wertung vorgesehen. Nach Meinung von Stadtrat Schumann hätte die Wertung dieses Projektes aber mindestens zweistufig sein sollen. Die angegebenen Kostenhauptgruppen alleine seien nicht sehr aussagefähig. Hinsichtlich gewisser Kennziffern sollte hier zukünftig eine bessere Darstellung erfolgen, um auch mit anderen Bauvorhaben vergleichen zu können.

Stadtrat Jörg Schmidt, Vorsitzender der CDU-Fraktion, spricht sich für die Zustimmung zur Vorlage aus. Die neu zu errichtende Dreifeldsporthalle sei ein wesentlicher Baustein für die Sportvielfalt in der Stadt Plauen.

Stadtrat Schmidt sei fest davon überzeugt, dass Lösungen gefunden werden, die Folgekosten zukünftig klar darstellen zu können.

Stadtrat Danny Przisambor, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, merkt positiv an, dass das Investitionsbudget eingehalten wurde. Gut sei auch die digitale Bürgerbefragung. Man möchte gern erfahren, was dort an Anregungen eingebracht wird.

Bezüglich der Folgekosten übt Stadtrat Przisambor Kritik. Bei dem aktuellen Planungsstand sollte dies besser kalkulierbar sein, als bisher dargestellt. Die derzeit nicht im Investitionsbudget enthaltene PV-Anlage für die Dreifeldhalle sollte schon gerne in der Hand der Stadt Plauen sein, um auch hier aktiv gegen die Folgekosten wirken zu können.

Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE, führt aus, dass ihre Fraktion dieses Projekt von Anfang kritisch begleitet habe. Die nunmehr vorliegende „abgespeckte“ Variante komme ihnen aber entgegen. Allerdings sehe man die Folgekosten von ca. 350 TEUR, welche die Stadt Plauen in den nächsten Jahren aufbringen müsse, schon als schwierig an. Die Möglichkeiten zur Verringerung dieser Folgekosten sollte die Stadt Plauen nicht außer Acht lassen. Eine Berichterstattung im zuständigen Ausschuss über die weitere Kostenentwicklung wäre sinnvoll.

Die Begrünung der Außenfassade wird von der Fraktion DIE LINKE als positiv angesehen. Den Ausführungen von Stadtrat Przisambor bezüglich der PV-Anlage schließt man sich an.

Oberbürgermeister Oberdorfer bedankt sich für die kritische und konstruktive Begleitung des Projektes und für die Anregungen.

Oberbürgermeister Oberdorfer führt abschließend aus, dass zu allen Projekten des Modellvorhabens einzelne Baubeschlüsse gefasst werden, die separat zur Genehmigung durch den Bund gehen.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Beantragung der Fördermittel und die Realisierung des Bauvorhabens „Sporthallenbau und Freiflächengestaltung am Lessing-Gymnasium“ auf Grundlage der Planung der ARGE Fugmann Architekten GmbH/Bauplanung Plauen GmbH vom Mai 2021, unter Vorbehalt der Forderungen und Anregungen des Bundesinstitutes für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR), des Bundesministeriums des Innern (BMI) sowie des Sächsischen Staatsministeriums für Regionalentwicklung (SMR). Nach antragsgemäßer Bewilligung der Fördermittel soll die Durchführung des Vorhabens erfolgen.

Abstimmungsergebnis: 33 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; 3 Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 21/21-6

2.7. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 027 „Betriebserweiterung Vogtlandmilch GmbH an der Pausaer Straße“ – Aufstellungsbeschluss ***Drucksachenummer: 0392/2021***

Oberbürgermeister Oberdorfer begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Sebastian Singer, Technischer Leiter bei der Vogtlandmilch GmbH.

Herr Markus Löffler, Leiter Fachgebiet Stadtplanung und Umwelt, erläutert den Inhalt der Vorlage. U. a. trägt Herr Löffler eine Änderung des Punktes 2 des Beschlussvorschlages der Vorlage vor. Gleichzeitig weist er darauf hin, dass die beiden Beschlusspunkte einzeln abgestimmt werden sollten, da es sich um 2 getrennte Verfahren handelt.

Stadtrat Thomas Fiedler, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, weist darauf hin, dass es sich bei der Straße am Gelände der Vogtlandmilch um die Pausaer Straße handelt und nicht um die Pausener Straße. Er bittet um Korrektur.

Stadtrat Tobias Rüdiger, Fraktion DIE LINKE, teilt mit, dass seine Fraktion der Vorlage zustimmen wird. Es sei wichtig für Plauen, weitere Arbeitsplätze zu schaffen. Er bedankt sich, dass gemeinsam mit Bürgermeisterin Wolf und der Vogtlandmilch GmbH ein Plan ausgearbeitet werden konnte, um dafür zu sorgen, dass der Sport- und Ballspielclub 90 e. V. (SpuBC) weiter existieren könne.

Stadtrat Eric Holtschke, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, bedankt sich für die Unterstützung des Vereins auf der Suche nach einem Ausweichplatz.

Frau Kerstin Wolf, Bürgermeisterin Geschäftsbereich II, informiert über die Klärung zum neuen Platz für den SpuBC. Seitens der Vogtlandmilch GmbH wurde die Unterstützung des Vereins zugesichert.

Beschluss:

1. Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 027 „Betriebserweiterung Vogtlandmilch GmbH an der Pausaer Straße“ gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i. V. m. § 12 BauGB.

Abstimmungsergebnis: 36 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 21/21-7

2. Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Einleitung des 3. Änderungsverfahrens des Flächennutzungsplanes, für den Bereich des Bebauungsplanes Nr. 027, im Parallelverfahren nach § 8 Abs. 3 BauGB.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist Teil des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis: 36 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 21/21-8

- 2.8. Willensbekundung zur Einziehung eines Teils der Ortsstraße Hans-Sachs-Straße, Flurstück 261 Gemarkung Haselbrunn, Bereich zwischen Markuskirche, Hans-Sachs-Straße, Markuskirchplatz und Geibelstraße**
Drucksachenummer: 0397/2021

Frau Kerstin Wolf, Bürgermeisterin Geschäftsbereich II, erläutert den Inhalt der Vorlage.

Stadtrat Tobias Kämpf, CDU-Fraktion, bringt seinen persönlichen Dank an Bürgermeisterin Wolf zum Ausdruck. Dies sei ein guter Schritt, das soziale Leben im Stadtteil Haselbrunn zu fördern.

Stadtrat Sven Gerbeth, Vorsitzender der FDP-Fraktion, bedankt sich ebenfalls bei der Verwaltung und signalisiert Zustimmung seiner Fraktion.

Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE, führt aus, dass auch ihre Fraktion der Vorlage zustimmen wird.

Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE, merkt an, dass vor ca. 2 Jahren Mittel für ein Sportgerät für die Markusgemeinde im Haushalt eingestellt waren. Sie fragt nach, ob dieses Projekt nunmehr umgesetzt werden könne.

Oberbürgermeister Oberdorfer sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Einleitung des Verfahrens zur Einziehung eines Teils der Ortsstraße Hans-Sachs-Straße zwischen Markuskirche, Hans-Sachs-Straße, Markuskirchplatz und Geibelstraße, gemäß beigefügtem Lageplan, und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung.

Abstimmungsergebnis: 36 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 21/21-9

**2.9. Bereitstellung überplanmäßiger Auszahlungen und Einzahlungen für die Maßnahme Weisbachsches Haus PL – Forum für Textil und Spitze (18-0000095)
Drucksachenummer: 0412/2021**

Frau Kerstin Wolf, Bürgermeisterin Geschäftsbereich II, erläutert den Inhalt der Vorlage.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Bereitstellung überplanmäßiger Auszahlungen in Höhe von insgesamt 380.501 EUR im Jahr 2021 für die Maßnahme Weisbachsches Haus PL – Forum für Textil und Spitze (Investitionsnummer 18-0000095).

**Abstimmungsergebnis: 36 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 21/21-10**

3. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

Stadtrat Tobias Rüdiger, Fraktion DIE LINKE, führt aus, dass das Gebäude der Allende-Schule derzeit von den Schülern der Grundschule Am Wartberg genutzt wird, da es dort Sanierungsmaßnahmen gibt. Nunmehr werden aber auch am Gebäude der Allende-Schule Bauarbeiten bei laufendem Unterricht ausgeführt.

Stadtrat Rüdiger teilt mit, dass es hierzu bereits Beschwerden der Eltern gegeben habe, da der Baulärm doch sehr unangenehm für die Schüler sei.

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister Geschäftsbereich I, antwortet, dass derzeit ein Teil des Gebäudes Allende-Schule renoviert wird (Teil Produktives Lernen). Es wurde eher mit den Baumaßnahmen begonnen, als ursprünglich geplant. Hierzu gab es ein Gespräch mit den Elternvertretern, mit dem Personalrat der Schule, mit dem LASUP und den Vertretern des Eigenbetriebes GAV. Es wurde klar vereinbart, dass alle lauten Baumaßnahmen so schnell als möglich durchzuführen sind. Hierfür wird um Verständnis gebeten.

Stadtrat Eric Holtschke, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, informiert über die Anfrage einer Bürgerin:

Bei der Mauer an der ehemaligen Synagoge in Plauen soll es sich um ein Original Mauerstück handeln.

Ist diese Mauer auf kommunalen Grund und Boden? Wenn ja, ist bekannt, dass es Probleme mit der Statik geben soll?

Welche Schritte könnten hier eingeleitet werden? Falls nein, wäre eine Prüfung möglich?

Die Bürgerin war hierzu bereits mit Herrn Uhlig vom Stadtarchiv im Kontakt.

Oberbürgermeister Oberdorfer sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

Stadtrat Bernd Stubenrauch, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, kritisiert die Mitglieder des Stadtrates der Stadt Plauen dahingehend, dass an der Besichtigung der Exponate des Studentenwettbewerbs zur Entwicklung des historischen Sternquellareals außer ihm kein weiteres Stadtratsmitglied teilgenommen habe. Zu dieser Besichtigung war vom Geschäftsführer der Sternquellbrauerei Plauen, Herrn Jan Gerbeth, für den heutigen Dienstag in der Zeit von 12 Uhr bis 15 Uhr eingeladen worden.

An dieser Stelle bedanken sich die einzelnen Fraktionen des Stadtrates der Stadt Plauen bei Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer für seine geleistete Arbeit für die Stadt Plauen in den letzten 21 Jahren und überreichen Präsente.

Stadtrat Jörg Schmidt, Vorsitzender der CDU-Fraktion, führt aus, dass heute ein besonderer Tag ist. Es ist die letzte Stadtratssitzung, die durch Oberbürgermeister Oberdorfer geleitet wird.

Stadtrat Schmidt bedankt sich an dieser Stelle für 21 Jahre Amtszeit. Für gemeinsames Arbeiten im Interesse der Stadt Plauen, wobei nie der Respekt voreinander verloren ging.

Im Namen der CDU-Fraktion wünscht Stadtrat Schmidt alles erdenklich Gute für die Zukunft, beste Gesundheit und Gottes Segen.

Stadträtin Juliane Pfeil, Vorsitzende der SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, hat einen Flyer von der Oberbürgermeisterwahl des Jahres 2000 mitgebracht, in welchem Oberbürgermeister Oberdorfer sein Wahlprogramm vorgestellt hat.

Sie trägt daraus vor bzw. fragt nach:

Gilt die Freikarte für das Freibad Haselbrunn noch?

Oberbürgermeister Oberdorfer antwortet:

Als das Freibad 2002 wiedereröffnet wurde, hat sie gegolten. Heute ist sie ein unbezahlbares Andenken.

Erreicht man den Oberbürgermeister zukünftig noch unter der Telefonnummer 03741526905, welche auf dem Flyer angegeben ist?

Oberbürgermeister Oberdorfer antwortet:

In der Zwischenzeit hat sich auch durch Wohnortwechsel die Telefonnummer geändert. Er ist froh, dass er nicht erreichbar ist.

Stadträtin Pfeil führt aus, dass viele gute Dinge auf diesem Flyer stehen. Sehr viele Dinge konnten umgesetzt werden, u. a. auch für den Stadtteil Haselbrunn. Oberbürgermeister Oberdorfer könne stolz darauf sein, was er für die Stadt Plauen in den 21 Jahren seiner Amtszeit erreicht hat.

Die SPD/Grüne/Initiative-Fraktion bedankt sich für all die Jahre ehrlicher, fairer und guter Zusammenarbeit.

Stadträtin Juliane Pfeil sei froh, die Hälfte der Amtszeit von Oberbürgermeister Oberdorfer miterleben zu dürfen. Abschließen merkt sie noch an, dass Oberbürgermeister Oberdorfer zur Wahl 2000 schon ehrlich war - auf dem Flyer steht „Das kostet alles viel Geld“. Man werde die Projekte in seinem Namen weiter fortführen.

Stadtrat Sven Gerbeth, Vorsitzender der FDP-Fraktion, erinnert sich an den 09.07.2000.

Im Ratssaal des Plauener Rathauses erfolgte an diesem Tag die Auswertung des 2. Wahlganges der Oberbürgermeisterwahl.

Als das Ergebnis feststand, hätte Oberbürgermeister Oberdorfer zu ihm gesagt: Das wird doch nicht so Bestand haben, die werden doch die Wahl anfechten?

Da es eine demokratische Wahl mit einer guten Entscheidung für Plauen war, wurde sie nicht angefochten.

Stadtrat Gerbeth bedankt sich über die faire und gute Zusammenarbeit in all den Jahren.

Falls Oberbürgermeister Oberdorfer einmal seinen Rat bräuchte, teilt Stadtrat Gerbeth mit, dass sich seine Telefonnummer seit 1998 nicht geändert habe.

Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE, teilt mit, dass sie die ganze Amtszeit von Oberbürgermeister Oberdorfer als Stadträtin miterleben durfte. Es war immer ein fairer Umgang miteinander auch wenn man nicht immer der gleichen Meinung war.

Im Namen ihrer Fraktion bedankt sich Stadträtin Rank für die vielen guten Jahre. Sie hebt hervor, dass das von Oberbürgermeister Oberdorfer ins Leben gerufene „Kamingespräch“ mit den Fraktionen sehr gut angekommen ist.

Stadtrat Gerald Schumann, AfD-Fraktion, möchte sich ebenfalls ganz herzlich auch im Namen seiner Fraktion bei Oberbürgermeister Oberdorfer bedanken. Man habe die kurze Zeit der Zusammenarbeit als sehr angenehm und fair erlebt.

Stadtrat Bernd Stubenrauch, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, richtet persönlich noch einige Worte an Oberbürgermeister Oberdorfer.

Im Jahre 2000 habe man sich zur Wahl des Oberbürgermeisters bis zum 1. Wahlgang einen sehr anständigen und fairen Wahlkampf geliefert. Der 2. Wahlgang wäre nicht mehr so gut verlaufen.

Nachdem Ralf Oberdorfer zum Oberbürgermeister im 2. Wahlgang gewählt wurde, habe Stadtrat Stubenrauch ihm persönlich versprochen, alles im Sinne der Stadt Plauen zu tun und ihn zu unterstützen wo er ihn unterstützen könne.

Nach Meinung von Stadtrat Stubenrauch hätte Oberbürgermeister Oberdorfer das, was er seinen Wählern damals versprochen hatte auch gehalten. Dafür bedankt sich Stadtrat Stubenrauch persönlich. Er glaubt, dass es damals die richtige Entscheidung der Plauener Wählerschaft war.

Stadtrat Stubenrauch verleiht dem Wunsch Ausdruck, dass sich Oberbürgermeister Oberdorfer ehrenamtlich weiter für die Stadt Plauen einsetzen möge und dass man sich auch zukünftig immer freundlich und ehrlich begegnen werde.

Oberbürgermeister Oberdorfer wörtlich: „Ich hoffe, ihr erwartet nicht, dass ich jetzt was sage. Die Sitzung ist geschlossen.“

Plauen, den

Plauen, den

Plauen, den

Plauen, den

Ralf Oberdorfer
Oberbürgermeister

Kerstin Knabe
Stadträtin

Stefan Golle
Stadtrat

Peggy Glaß
Schriftführerin